

Beschreibung

Der
Ersten Figur.

Eine Hand: Mühl.

St bey einer Haußhaltung / oder wo man sonst Wasser-Mangel hat / insonderheit bey Bestungen / in- und außserhalb Belägerungen sehr nützlich / wird durch eine Person regiert / und kan man in wenig Zeit zimlich viel Frucht damit mahlen / derselben Anrichtung und Zusammensetzung ist in der Figur außführlich mit allen Umständen vorgebildet / also / daß es keiner sonderbaren Beschreibung von nöthē hat / und weist der Buchstab A. den Kasten und Trächter / wo man das Getraid einschüttet. B. ist der Schu desselben / welcher beweglich an beyden Wellbäumlein C. hānget / welche die Schu regieren / und seynd bey D. die zwo Schrauben angewiesen / damit man den Stein richtet / es kan auch zu besserem Lauff oder Beyhülff des Triebes ein Schwung Rad oder zwen Schwengel E. E. angeordnet werden / auch ist F. ein Trillis an dem Kam-Rad / welcher oben in die Jung K. eingreiffet / so oben den Schu regieren / die Kurbe H. dienet zu dem Umtreiben / der Beutel

ist bey I. vorgebildet / auch weist das profil oder Durchschnit dieser Mühl eigentliche Beschaffenheit / also daß es ohne Noth / wie gedacht / fernern Bericht darvon zugeben.

Die II. Figur.

Eine Hand: Mühl.

Begenwertige Hand Mühl kan von einem schlechten Gestell und Holz verfertiget / und gar leichtlich mit einem Schwung Rad P. O. so eine gekröpffte Hand habe A. B. C. hat / durch eine Person regieret werden / und solle an dessen gevierdten Wellbaum / ein an der Seiten gezahntes Rad E. F. R. haben / welches mit seinen Zapffen / in den Trillis oder Ober-Geschirz G. eingreiffet dasselbige sampt dem Mühl-Stein Q. herum führet / und also das Getraid mit seinem Umlauf zermahlet. Was aber die proportion oder Stärke dieser Mühl anbelanget / so solle das Schwung Rad P. O. auff's wenigste zwölff Schu / und also schwer seyn / als der Mühl-Stein Q. ist / welcher in diese proportion gesetzt / daß er im Diam. zwen und einen halben Schu halten solle / das gezahnte Rad oder Scheiben E. F. aber solle vier und zwanzig Seiten Nāgel / und das Ober-Geschirz oder

A

Trillis